

## Gardasee – Mincio – Mantua – Ferrara – Bologna Mincio Radweg – Po Radweg

Genussradeln in jeder Beziehung, berühmt die Kulinarik, ein Kulturraum vom Feinsten und wunderbare Landschaft mit besten Radelbedingungen. Diese gemütliche, vielfältige Radtour ab Peschiera, dem einzigen vom Gardasee abfließenden Gewässer, dem Mincio, auf seinem Radweg folgend, durch das vom Gedenkjahr 1809 geprägte Mantua auf dem Po-Radweg bis in die ehrwürdige Herzogstadt Ferrara und weiter nach Bologna überzeugt mit entspanntem Radeln, Kultur und Kulinarik.



Oben auf Dämmen radeln wir mit herrlichem Ausblick auf die Naturlandschaft des Mincio und des Po. Diese einzigartige, von den Veränderungen des Flusslaufs geprägte Naturlandschaft ist vor allem für ihre seltenen Wasservögel berühmt und beeindruckt durch die Ruhe und Gelassenheit, mit der sich der Po seinen Weg in großen mäandrierenden Schleifen Richtung Adria bahnt. Die wohlhabenden Renaissancestädte der Poebene bezaubern durch die zahlreichen liebevoll restaurierten Palazzi und Kirchen, die mittelalterlichen Straßen und Laubengänge und vor allem durch die unsagbar prunkvollen mittelalterlichen Schlösser und Castelli der reichen Herrscherfamilien Gonzaga und Este.

### **So 08.09. Anfahrt zum Gardasee – Mantua, ca. 50 km**

Bestens ausgebauter Radweg durch das Naturschutzgebiet des Mincio in die Tortellini-Hochburg Valeggio sul Mincio. Mantua mit seinem fantastischen Palazzo Ducale stand während der Regierungszeit der Familie Gonzaga im direkten Wettstreit mit Mailand, Venedig und Ferrara. Eine Stadt, so geplant wie der Herzogspalast, wo sich immer wieder Plätze öffnen, wie die Höfe im Schloss der Gonzaga.

### **Mo 09.09. Mantua – Ferrara, ca. 50 km**

Etwas wehmütig, mit herrlichem Blick zurück auf Mantua, geht's weiter auf Italiens längster Radroute, dem Po-Radweg. Mal durch Aulandschaften, mal durch Wälder und über Felder laden typische Dörfer zum Verweilen ein, bevor wir das letzte Stück mit unserem Bus nach Ferrara fahren. Die Radlermetropole Ferrara bezaubert mit Romantik, mittelalterlichem Flair, hervorragender Gastronomie und dem Castello Estense, dem prächtigen Schloss der Herzogsfamilie Este, die von hier aus die Weltgeschichte beeinflusste.

### **Di 10.09. Ferrara – Bologna, ca. 50 km**

Der Vorteil für uns Radler in der Poebene ist die Ebene. Weiter gemütlich radeln wir, immer wieder überrascht durch kleinere und größere Sehenswürdigkeiten im Kultur- und Naturraum Emilia-Romagna, in die Hauptstadt Bologna.

### **Mi 11.09. Bologna, Rückfahrt**

Vormittags werden wir noch einen weiteren Einblick in die älteste Universitätsstadt Europas mit knapp 100.000 Studierenden bekommen.

#### **Streckencharakter:**

Ideales Radreiseziel ganz ohne Steigungen, einfaches Radeln auf Radwegen und teilweise auf kleinen Straßen. Bei Ortsein- und -ausfahrten kann es erhöhtes lokales Verkehrsaufkommen geben.

#### **Leistungen:** An- und Rückreise Innsbruck

Moderner Begleit-Reisebus, geschlossener Radanhänger

Gehobene landestypische Unterkunft, Halbpension

Gewisse Extras (je nach Tourenverlauf diverse Eintritte, Picknick, fallweise Getränke)

Max. Gruppengröße: 25, Mindestteilnehmerzahl: 18

Radreiseleitung: Mag. Wolfgang di-Lena

**Termin:** 08.09.-11.09.2024

**Reisepreis:** 4 Tage Radreise, 890,- € pro Person im DZ, EZ-Zuschlag 140,- €

**Reiseversicherung:** Komplett-Schutz 84,- € (im EZ 92,- €) wird empfohlen.

